

Tura Niederhöchstadt 4 : 4 SVR

Also ich weiß auch nicht, wie um alles in der Welt es passieren konnte, aber es ist tatsächlich geschehen...

Wir haben uns ein 0:0 und mehr vorgenommen als es aus der Kabine ging. Keine Minute auf dem Platz, mussten wir uns dann schon wieder neue Ziele setzen. Nennt man glaube ich Flexibilität. Spielerisch waren wir mindestens ebenbürtig. Die Turaner konnten mit dem Fuß am Ball wenn nicht sogar noch weniger als wir. Da sie unseren schönen Sport aber auf leider erfolgreiche Weise mit hässlichen Schlagball- und Handballsequenzen anreichern, haben sie auch für reichlich Verwirrung im Lila Lager gesorgt. Mal ganz unter uns allen: Gegen diese Truppe um den schwarzen Pascal Hens hätten wir nie im Leben vier Tore kassieren dürfen. Haben wir aber. Und wenn ich als Fußballer weiß, dass es immer wieder die langen Bälle über die Abwehr sind, die mich dumm dastehen lassen, dann stelle ich einen Abfangjäger bereit. Haben wir aber nicht getan. Unser Stellungsspiel war... ja was war es denn eigentlich außer selten bis gar nicht vorhanden. Nach vorne ging immer hin etwas... Viel war es nicht. Zu wenig auch nicht, aber irgendwie dann doch gerade genug, um von nicht genug sprechen zu müssen.

Und jetzt zu dem Positivum des Tages: Dem Quäntchen Trost, das ich immer noch nicht zu fassen wage. Wir haben tatsächlich innerhalb von 40 Spielsekunden 2 Tore geschossen und ein 2:4 in der 90. Minute noch umgebogen. Ja leck mich am Arsch und Saache Maa. Das zeugt von Moral und von dem Glauben daran, dass dieses Team nicht verlieren will. Das muss es auch nicht zwangsläufig und es könnte alles einfacher sein, wenn... ja wenn wir einfach einmal komplette 90 Minuten an uns glauben könnten und für den Sieg ackern und kämpfen würden. Aber das ist ja eine alte Laier und ich denke, ich kann es uns weder mit gutem Zureden, Gutdünken oder Gutschrift einbläuen. Dahinter müssen wir jetzt langsam einmal selbst kommen. Und zwar jeder Einzelne und zwar reichlich.

Trullala-Wertung:

Der überwältigenden Zuschauerzahl und ihrem Lärmpegel aus Ruppertshain sei ein doppelt und dreifaches Trullala. Danke, dass ihr immer zu uns haltet, auch wenn es bei uns einmal nicht so ganz rund läuft. Selbst auswärts kommt es einem da manchmal vor, als bestreite man ein Heimspiel. Ihr seid großartig und gar nicht genug zu würdigen.

Kadercaptain kann nur einer sein:

Der Köppeen... Der hat zum ersten Mal nicht unbedingt den Überglanztag erwischt und dennoch hat er sich aufgrund seiner mehr als ausgezeichneten Taten in dieser Saison die schriftliche Würdigung verdient, auch wenn er einmal nicht in den TOP3 steht. Wir können froh sein dich zu haben, denn wir haben dich. Du hast aber auch uns. Und endlich konnten wir dir das auch mal beweisen. Danke dafür, dass du so großartig bist und hältst.

TOP3:

Kommt rein und ist ja sowas von maßgeblich am Ausgleich beteiligt... Zwei Torvorlagen und ordentlich Dampf nach vorne. Jetzt noch ein wenig mehr ins Team einbringen und schon läuft der Laden noch besser. Der ganze Hahn für einen Punkt.

TOP2:

Ich muss hier nicht jede Woche aufs neue erklären, wie stark er ist, was er alles läuft, wie er alles läuft und wie es ohne ihn laufen würde. Zwei Buden gemacht und heute auch noch ein geiler Captain gewesen... Willi für 2 Punkte

TOP1:

Wäre ich Schiedsrichter gewesen, ich hätte beim Ausgleich auf Abseits entschieden, denn man hätte schwören können, dass es zwischen seinem Blick und dem Ball eine merkliche Berührung gab. Auge hat man oder nicht. Unser US Ailton hat. Mit solch strafmaßendem Blick, wie ihn nur ein verärgerter Vater nach des Kindes Ungehorsam aufsetzen kann, hat er den Ball förmlich über die Linie gezwungen. Nach dem Motto... Millé: „Ich habe dir jetzt schon dreimal gesagt, es wird heute nicht auf der Straße gespielt. Wenn du jetzt nicht Zack Zack kommst, dann hau ich dich lilaweiß!“ Ball: „Ja ok, ok! Ist ja gut. Ich geh ja schon rein!“ 3 Punkte für den Mann mit dem irren Blick.

Und zum Schluss ein kleines Rätsel:

Für die Boxfans:

Für Federgewicht reicht es bei mir nicht.

Für Meeresbiologen:

Ich tauche immer dann auf, wenn es am schönsten ist.

Für Filmliebhaber:

Ich trage zwar keinen Totenkopfgürtel und doch bin ich ein Phantom in lila.

Für Fast-Food-Fans:

Mich kriegst du am Wagen und ich schmecke am besten mit Pommes.

Für SVR-Fans:

Ich habe das 4:4 gegen Tura erzielt...

Wer bin ich und was mach ich hier eigentlich?

Stay LILA

Euer Arogano